

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VI/1/27

26. August 1950

Die Entwicklung der Verbraucherpreise für ausgewählte Nahrungsmittel in 10 Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 11. zum 18. August 1950.

Nach den wöchentlichen Preismeldungen für einige wichtige Nahrungsmittel haben sich vom 11. zum 18. August in den Landeshauptstädten die Preise für Brot und Mehl nur noch in vereinzelten Fällen erhöht. Dagegen sind für Nahrungsmittel die Preise wegen der heraufgesetzten Getreide- und Mehlpreise in einigen Städten noch gestiegen.

Ware	Erhöhung in vH						vom 11. August zum 18. August
	gegenüber dem 15. Juni 1950						
	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	
Roggenbrot	2,2	5,1	9,6	9,6	10,3r	10,5	0,2
Mischbrot	4,0	3,8	6,9	7,5	7,5	8,6	1,0
Weißbrot	3,8	8,2	10,8	12,0	12,0	12,0	0
Kleingebäck	3,8	4,6	7,5	8,5	8,5	9,0	0,4
Weizenmehl, Type 1050	2,9	13,2	14,2	11,7	11,7	11,7	0
"      812				16,2	16,2	14,3	-1,6
"      550	8,2	9,1	13,7	14,1	14,1	14,6	0,5
Kinderstärkemehl	0	0	0	0	0	0	0
Weizengrieß	7,7	13,1	17,0	17,4r	18,3r	18,3	0
Graupen	0,7	1,8r	2,1	2,7	3,1r	3,9	0,7
Haferflocken, lose	2,4	4,5	8,1r	9,6	10,7	12,3	1,5
gepackt	4,8	9,6	17,2	16,4	17,6	19,9	1,9
Teigwaren, Schnitt- u. Bandnudeln	2,9	5,0	7,5	9,8	10,3	12,0	1,6
Makkaroni	2,6	4,6	7,7	9,1	9,6	11,1	1,3
Verbrauchszucker	0	.	.	.	0,3	0,3	0
Schweinebauch	6,2	.	.	.	15,8	17,0	1,0
Schweineschmalz	0	.	.	.	3,8r	4,6	0,8
Speiseöl	0	.	.	.	3,2	5,4	2,2

r = berichtigt.-

in ganzen macht die Preissteigerung bei den erfassten Getreide-  
 erzeugnissen seit dem letzten Wochentag (11. August) 0,7 vH  
 aus, so dass sich gegenüber dem Ausgangspunkt der Preisbeobach-  
 tung, dem 15. Juni, eine durchschnittliche Erhöhung um rd. 10 vH  
 errechnet. Von den in der Berichterstattung einbezogenen Fleisch-  
 und Fettsorten erhöhten sich Schweinebauch und Speiseöl im Preis  
 in etwa der Hälfte der Städte, Schweinefett jedoch nur vereinzelt.  
 Die Ladenpreise für Zucker blieben bei knapper Versorgungslage  
 auf ihrem früheren Stand. Schwarzmarktpreise liegen nicht vor.

W a r e	Einzelhandelspreise in DM je kg							
	15.6.	14.7.	21.7.	28.7.	4.8.	11.8.	18.8.	
Roggenbrot	0,41	0,42	0,43	0,45	0,45	0,45	0,45	
Mischbrot	0,48	0,50	0,50	0,51	0,51	0,51	0,52	
Weissbrot	0,60	0,62	0,65	0,67	0,67	0,67	0,67	
Kleingebäck	0,82	0,85	0,86	0,88	0,89	0,89	0,90	
Weizenmehl,								
Type 1050	0,52	0,53	0,58	0,59	0,58	0,58	0,58	
"      812	0,53	.	.	.	0,61	0,61	0,60	
"      550	0,55	0,59	0,60	0,62	0,63	0,63	0,63	
Kinderstärkemehl	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	
Weizengriess	0,56	0,60	0,63	0,65	0,66	0,66	0,66	
Graupen	0,67	0,68	0,69	0,69	0,69	0,70	0,70	
Haferflocken,								
lose	0,80	0,82	0,84	0,87	0,88	0,89	0,90	
gepackt	1,23	1,28	1,34	1,44	1,43	1,44	1,47	
Teigwaren,								
Schnitt-oder Bandnudeln	0,98	1,01	1,03	1,06	1,08	1,08	1,10	
Makkaroni	1,02	1,05	1,07	1,10	1,12	1,12	1,14	
Verbrauchszucker	1,17	1,17	.	.	.	1,17	1,17	
Schweinebauch	3,44	3,65	.	.	.	3,99	4,03	
Schweineschmalz	3,47	3,47	.	.	.	3,60	3,63	
Speiseöl	2,70	2,70	.	.	.	2,78	2,84	

Neben den Veränderungsziffern werden jetzt auch die zugrunde lie-  
 genden Preise wiedergegeben. Die mitgeteilten Veränderungsziffern  
 lassen sich aus diesen in vollen Pfennigbeträgen ausgedrückten  
 Preisen nicht genau nachrechnen, da sie aus den mit einer weite-  
 ren Dezimalstelle erstellten Durchschnittspreisen gebildet sind.